

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Januar 1909, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium in A-dur für Orgel (Peters, Band II).

2. Johann Eccard (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen,
gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

„Jesu Darstellung im Tempel“, sechsstimmiger Chor.

Maria wallt zum Heiligtum
Und bringt ihr Kindlein dar;
Das schaut der greise Simeon,
Wie ihm verheißen war;
Da nimmt er Jesum in den Arm
Und singt im Geiste froh:
Nun fahr' ich hin mit Freud',
Dich, Heiland, sah' ich heut',
Du Trost von Israel, das Licht der Welt.

Nun hat mein Auge wohl erkannt,
Du sei'st der Welt Heiland,
Ein Licht, welches die Heiden soll
Erleuchten überall.
Den Gott bereitet hat
Aus lauter, lauter Gnad',
Daß er die Ehr' und Preis
Israels heiß'.

3. „O Jesulein süß“, Mel. aus Samuel Scheidts „Tabulatura
nova“ (Hamburg, 1624). V. 1 Tonsatz von Seb. Bach,
V. 3 Tonsatz von H. Reimann.

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Dein's Vaters Willen hast du erfüllt,
Bist kommen aus dem Himmelreich,
Uns armen Menschen worden gleich.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Mit Freuden hast du die Welt erfüllt:
Du kamst herab vom Himmelsaal
Und tröst' uns in dem Jammertal.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Hilf, daß wir tun all's, was du willst;
Was unser ist, ist alles dein,
Ach, laß uns dir befohlen sein.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!